

DANKSAGUNG

- Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried J. Schmidt und Prof. Dr. Joachim Westerbarkey für die inspirierende und inspirierte Begleitung sowie das Lehren von Themen- und Disziplinertoleranz;
- PD Dr. Guido Zurstiege, Dr. Sebastian Jünger, Katrin Keller M.A. und Martin Zierold M.A. für lebhaftes Diskussions- und gründliches Korrekturverhalten;
- Christiane Jasper und dem Team studentischer Hilfskräfte im Fach „Angewandte Kulturwissenschaften – Kultur, Kommunikation & Management“ für unermüdliches Rückenfreihalten;
- Christian Nolting für das Titelbild und das ständige Interesse an meiner Arbeit;
- Prof. Dr. Rainer Winter für das unkomplizierte Ermöglichen dieser Publikation;
- Maike Kandziora für das permanente Raumgeben und legendäre Minischachduelle;
- Dr. Jochen Bonz und Mark Terkessidis sowie Prof. Dr. Helmut Rösing, Prof. Dr. Thomas Phleps und dem Arbeitskreis Studium Populärer Musik für das gemeinsame wissenschaftliche Wildern im Lande Pop.
- Ein besonderer Dank geht an meine Eltern, die mir die Liebe zur Literatur und vor allem Musik ohne Kanonisierung in die Wiege gelegt haben und die mir gezeigt haben, dass es ein „Immer weiter“ gibt.
- Mein allererster Dank aber gilt zwei Menschen, die mich lehren, was es heißt, nicht immer einer Meinung und also Freund zu sein: Kai Lölke und Tino Dungs.

„Es wird immer weiter gehen, Musik als Träger von Ideen“ (Kraftwerk)

Christoph Jacke

Münster, im August 2004